Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnsern herren ihm xpm gepar. da
vil der selb tempel gar nider in den
grunt. Vnd an der selben stat ist ein schon
kirch gepawet in vnser frawn ere
heiset di new kirch sand Marien ¶
Es hat auch vnsers herren gepurte
di himelisch creatur gechundet. Wen
di selbe nacht da vnser herre an ge
porn wart di ver wandelt ir trube vnd
ir vinster in des lichten tages schein
¶ Es schreibet auch der pabst Innocen
cius. das zu rom ein prunne was
der verwandelt sein wasser flus des
selben nachtes in öls flus. vnd wart
allen den tag an vnsers herren gepurte
tag so uber flussit das er durch di stat
in di teyber flos. wann Sibilla het
weilen geweissagt Wenn ein magt ein
chint geper. vnd wenne olprunne
entspringe. so wer aller der werlt hey
le geporn ¶ Aber ein ander vrchun
de von vnsers herren gepurte in dem lan
de zu orient das ist da di sunne auf
get vor vnsers herren gepurte nach
Cheyser Julii zeiten also schreibet Eu
sebius. Do erschinnen drei sunne mit
ein ander an dem himel. vnd dar nach
gingen si mitleich zu samen. vnd wart
ein sunne. Das bezeichent das der
vater vnd der sun vnd der heylige geyst
ein ware gotheit ist ¶ Es schreibet
auch der pabst Innocencius. do der Chey
ser Octauianus mit seine gewalte
vil nahen aller der werlt gewaltig
was. do geuil er den hohen herren so
wol. das si in wolten fur got ange
ruffet haben Do was der Cheyser weis
vnd verstund wol das er todleich was.
als ein ander mensch. vnd wolt des
vntodleichen gots namen an sich nicht

XXXII

nemen. Doch lagse im di fursten so
lange an. das er nach der weissa
gunne sande. Vnd hies im ervarn.
ob in der werlt imm ein gewaltiger
geporn wurde denne er wer. Nu fugt
sich das di selbe Sibille an vnsers her
re gepurte tag in des Cheysers Ca
mer was vnd wolt di sach mit ir
chunste. vnd mit ir weisheit ervarn.
do erschein recht zu mittem tag ein
gulden creys vmb di sunne. vnd en
mitten in dem creys was ein aus ge
nomenleiche schone iunchfraw. vnd
het ein chindlein in ir schos. das zey
gt Sibilla dem Cheyser. der wundert
sich diser gesichte vmmasen sere Do
hort er ein stimme di sprach also Di
se magt ist des himels alter Do sprich
Sibilla zu dem Cheyser. diz chint ist
merer vnd mechtiger wen du. vmb daz
selb wort ist di selb Camer seit gewei
het in vnser frawn ere vnd heiset noch
heut zu vnser frawn des himels alter
¶ Es schreibt auch Orosius. das pei des
selben Cheysers Octauiani zeiten eins
tages wol vmb tertzzeit. da der hi
mel licht vnd heyter was do erschey
ein creys als ein schon regenpogen an
dem himel vnd het alle di werlt vm
benangen. da bei verstunt der Cheyser
das der geporn wer der alle di werlt
beschaffen het. vnd wolt sich fur bas
nicht mer got lasen nennen ¶ Es
schreibt auch timotheus der vil hys
torien geschriben hat. das er an den al
ten Cronicken der Romischen Chey
ser funden habe. do Octauianus in
dem funf vnd dreissigsten iar key
ser wer. do ging er eins tages do sein
goter waren. vnd fragt di wer nach